Niederschrift über die Sitzung

des Gemeinderates Furth

Tag und Ort:	am **13.01.2014** in 84095 Furth, Rathaus
Vorsitzender:	Gewies, 1. Bürgermeister
Schriftführer:	Frau Weinberger
Eröffnung der Sitzung:	Der Vorsitzende erklärte die Sitzung um **19.00** Uhr für eröffnet. Er stellt fest, daß sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und daß Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayerische Gemeindeordnung ortsüblich bekanntgemacht worden sind.
Anwesend:	Von den 17 Mitgliedern (einschließlich Vorsitzender) des Gemeinderates Furth sind **17** anwesend.

Dierl Monika	
Eichstetter Helmut	anwesend ab TOP 2
Fürst Josef	
Dr.Gamringer Heinrich	
Gollwitzer Christine	
Halbinger Alois	
Hammerl Bartholomäus	
Kopp Rudolf	
Lederer Andreas	
Popp Josef	nicht anwesend TOP 1 - 3 nichtöffentlich
Rössel Peter	
Scherble Hans-Peter	
Schiemann Helga	
Dr. Schweiger K. Alexander	
Stadler Erich	
Steffel Josef	

Es fehlen entschuldigt: ./.

Es fehlen unentschuldigt: ./.

Der Bürgermeister stellte fest, daß der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO - Art. 34 Abs. 1 KommZG beschlußfähig ist. Einwände gegen die Tagesordnung bestehen nicht.

Nr. und Gegenstand der Beratung	Beschluß und Abstimmungsergebnis (mit/gegen Stimmen)

Sitzung vom 13.01.2014

TOP 1.) Genehmigung der letzten Niederschrift

Die öffentliche Niederschrift vom 02.12.2013 wird ohne Einwände genehmigt.

TOP 2.) Informationen der Bürgermeister

TOP 2/1 Vorstellung der Planungen zur B 299

Bgm. Gewies kündigt Herrn Dreier vom Staatlichen Bauamt für die Sitzung am 10. Februar 2014 an. Er wird den derzeitigen Stand der Planungen zur B 299 vorstellen und mit den Mitgliedern des Gemeinderates darüber diskutieren.

TOP 2/2 Entwicklung der Einnahmen aus der Gewerbesteuer

Sehr positiv hat sich die Gewerbesteuer die letzten 10 Jahre entwickelt. Von 2002 bis 2013 hat sie sich vervierfacht. Verbunden damit ist auch ein Anstieg der Firmenzahl und der Arbeitsplätze. Hierzu wurde eine entsprechende Grafik aufgezeigt.
Bgm. Gewies bedankt sich bei allen Unternehmerinnen und Unternehmern, die zu diesem Ergebnis beigetragen haben.

TOP 2/3 Ruhestand Pfarrer Albers

Pfarrer Albers hat in den Wochenendgottesdiensten mitgeteilt, dass er zum 31. Mai seinen Dienst in den Pfarreien Furth und Schatzhofen gesundheitsbedingt beenden wird. Persönlich bedankt sich Bgm. Gewies für die sehr gute Zusammenarbeit in all den Jahren.

TOP 2/4 Einladung der Theatergruppe des Maristen-Gymnasiums

Von der Theatergruppe des Maristen-Gymnasiums ergeht eine herzliche Einladung zur Theateraufführung am Freitag, den 24. Januar um 19.00 Uhr oder am Sonntag, den 26. Januar um 18.00 Uhr. Vor dem Abitur ist das die letzte Vorstellung des P-Seminars.

TOP 2/5 „Römertage“ des Maristen-Gymnasiums

Eine Einladung des P-Seminars „Experimentelle Archäologie“ des Maristen-Gymnasiums richtet sich an die Mitglieder des Gemeinderates. Am 5. und 6. Juli finden „Römertage“ statt. Voraussichtlich wird das eine sehr große Veranstaltung mit vielen teilnehmenden Gruppen und Experten, römischen Gladiatorenkämpfen, Ausstellung römischer Rüstungen und Waffen, römische Küche, Schriftweise, Schmiedehandwerk, Mosaikausstellung, uvm.

TOP 2/6 Faschingsbälle in der Gemeinde

In der Gemeinde werden wieder zwei Bälle abgehalten:

- Samstag, 25. Januar um 20.00 Uhr, Schützenball im Gasthaus Kollmeder, Arth
- Samstag, 28. Februar um 20.00 Uhr, Bürgerball im Gasthaus Büchl, Schatzhofen

TOP 2/7 Kinderfasching 2014

Der traditionelle Kinderfasching der Gemeinde Furth findet am 22. Februar 2014 im Gasthaus Büchl, Schatzhofen, statt.

Nr. und Gegenstand der Beratung	Beschluß und Abstimmungsergebnis (mit/gegen Stimmen)

Sitzung vom 13.01.2014

TOP 3.) Haushalt 2014

Bei der Vorbesprechung des HH 2014 wurde ohne Abstimmung eine kleine „Verschnaufpause“ vereinbart, weil

1. alle Projekte umgesetzt wurden, die auf der Klausurtagung in Straubing vor 6 Jahren beschlossen wurden.
2. so dem neu gewählten Gemeinderat und dem neuen Bürgermeister ein erheblicher finanzieller Spielraum zur Verfügung gestellt werden kann.

Bgm. Gewies gibt einen ausführlichen Überblick über die finanzielle Situation der Gemeinde:

„Erfreulich ist der Abschluss des Haushalts 2013. Es wurde kein Kredit aufgenommen, von den alten Schulden wurden plangemäß 200.000 Euro zurückgezahlt. Genauso positiv sieht der Haushaltsplan 2014 aus. Auch für das Jahr 2014 wird keine Kreditaufnahme nötig sein, und der Schuldenstand wird sich ebenfalls um ca. 200.000 Euro ermäßigen. Wie sich Einnahmen und Ausgaben verteilen und in welcher Höhe sie voraussichtlich anfallen werden, kann den bereits mit der Einladung zugesandten Entwürfen des Verwaltungs- und Vermögenshaushalt entnommen werden.

Zur Beurteilung der finanziellen Lage reicht es nicht aus nur den jeweiligen Haushaltsplan anzusehen. Der ist zwar wichtig, bildet aber nur einen Teil der realen Situation ab. Es sollen deshalb systematisch die wichtigsten Säulen zur Beurteilung der ökonomischen Situation unserer Gemeinde dargestellt werden:

1. <u>Der Haushaltsplan 2014:</u>
   Die Einnahmen reichen für alle geplanten Maßnahmen aus. Es kann sogar noch etwas zurückgelegt werden. Das ist wichtig, weil in wenigen Jahren der Kindergarten erneuert werden muss. Aus der Vergangenheit wissen wir auch, dass die wirtschaftliche Lage auf und ab geht. Die nächste Krise – und mit ihr sinkende Einnahmen – ist sicher. Wir sollten durch die Bildung einer Rücklage darauf vorbereitet sein.
2. <u>Die Schulden:</u>
   Die Gemeinde Furth hat derzeit Schulden in Höhe von ca. 1,9 Mio. Euro. Diese Schulden stammen besonders aus der Krisenzeit nach 2008, es sind aber auch noch Altschulden aus Landesprogrammen (z. B. Friedhofneubau Furth) vorhanden. Zins und Tilgung sind mit 270.000 Euro/Jahr überschaubar, aber langfristig angelegt.
3. <u>Die Rücklagen:</u>
   Das „Gesparte“ der Gemeinde beträgt etwa 2,1 Mio. Euro, also etwas mehr als die Schulden. So gesehen, könnte man Furth als „schuldenfrei“ betrachten, das stellt aber ebenfalls die Situation noch nicht ausreichend dar.
4. <u>Der Zustand der Infrastruktur:</u>
   Natürlich gibt es auch bei uns etwas zu erneuern, zu bauen, Straßen zu reparieren, Brücken zu sanieren und Gebäude neu zu streichen oder zu verputzen. Insgesamt ist aber der Zustand der Infrastruktur in einem guten bis sehr guten Zustand. Es gibt keinen Sanierungsstau. Der Erneuerungsbedarf kann planvoll bedient werden.
5. <u>Der Besitz:</u>
   Der Besitz der Gemeinde ist sehr umfangreiche, z. B. Straßen, Schule, Rathaus, Krippe, Hort, Kanäle, Kläranlage, Friedhöfe usw. Dieser Besitz verursacht allerdings in erster Linie hohe Kosten (siehe Haushaltsplan 2014). Dagegen muss der Wert veräußerbarer Grundstücke, z. B. Baugrundstücke, landwirtschaftliche Grundstücke, in einer echten Finanzbilanz berücksichtigt werden. Beachtet wer-

den sollte aber auch, dass ein großer Teil dieser Grundstücke der Daseinsvorsorge dient und damit nicht einfach verkauft werden sollte. Diese Grundstücke dienen dem Hochwasserschutz, als Tauschgrund für öffentlichen Bedarf usw. Der Wert verkaufsfähiger Grundstücke beträgt fast 1 Mio. Euro.

Wenn Sie jetzt Bilanz ziehen, dann sehen Sie, dass die finanzielle Situation unserer Gemeinde sehr solide ist – und so soll es auch bleiben. Das setzt weiterhin sparsames Wirtschaften, sorgfältigstes Planen und Überlegen, Schwerpunktsetzung bei den Ausgaben und auch den Verzicht auf manch Wünschenswertes voraus. Mit unserem Weg der „nachhaltigen Gemeindeentwicklung“, also der Verbindung von Ökonomie, Ökologie, Sozialem und Kultur sind die Weichen für gutes Leben in Furth gestellt. Nicht vergessen werden soll an dieser Stelle auch ein großer Dank an alle, die diesen Weg unterstützen, mitgehen und möglich machen: der Gemeinderat, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, alle Ehrenamtlichen, unsere Einrichtungen, besonders aber Sie, die Bürgerinnen und Bürger, die als Steuerzahler, als Nutzer unserer Infrastruktur, als Kunden, als Arbeitgeber und Arbeitnehmer und durch ihr Freizeitverhalten unsere Gemeinde prägen.“

Im Anschluss an die Haushaltsrede von Herrn Bürgermeister Gewies erfolgt die detaillierte Erläuterung der Entwürfe des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes. Folgende Änderungen werden im Laufe der Erläuterung eingearbeitet:

Die Erhöhung der Ausgaben beim Bauhof um 10.000 € für einen Neuanstrich wird einstimmig genehmigt.

Des Weiteren wird festgestellt, dass die Kosten des Radweges entlang des neuen Gewerbegebietes in Arth separat aufgeführt werden müssen um nicht in die Erschließung miteinzufließen. Nach kurzer Diskussion wird der Ansatz Neubau GE Arth um 60.000 € verringert und eine neue Haushaltsstelle für Neubau Radweg Arth geschaffen mit einem Ansatz in Höhe von 60.000 €.

Nach kurzer Diskussion stellt Herr Bürgermeister Gewies folgenden Beschlussvorschlag:
Die besprochenen Änderungen werden in die Entwürfe eingearbeitet und die Verabschiedung des Haushaltes wird in der nächsten Sitzung am 10. Februar durchgeführt. Bis dahin hat jedes Gemeinderatsmitglied noch die Möglichkeit eventuell auftretende Fragen der Kämmerin zu stellen bzw. Änderungswünsche schriftlich einzureichen.

Beschluss: Die Mitglieder des Gemeinderates stimmen diesem Vorschlag mit 17:0 Stimmen zu.

TOP 4.) Beitritt zum Förderverein Schulmuseum Ahrain

Bgm. Gewies schlägt vor, dem o. g. Förderverein des Schulmuseums Ahrain beizutreten und diesen mit einem jährlichen Betrag in Höhe von 100,- Euro zu unterstützen. Hierzu wurden Bilder des Schulmuseums gezeigt.
Beschluss: Die Mitglieder des Gemeinderates nehmen den Vorschlag einstimmig an.

TOP 5.) Geschwindigkeitsbegrenzungen auf der Staatsstraße

Die Veränderungen der Geschwindigkeitsbeschränkungen auf der Staatsstraße wurden dargestellt. Bgm. Gewies weist darauf hin, dass eine Mitwirkung der Gemeinde rechtlich nicht notwendig ist, diese jedoch zu erwarten wäre. Nach einer kurzen Diskussion über die Folgen dieser Änderung wurde vorgeschlagen, dass eine Einladung an Herrn Bayerstorfer vom Staatlichen Bauamt zur nächsten Sitzung zum Vortrag von Herrn Dreier ergeht. Hierbei kann Herr Bayerstorfer die Gründe für diese Änderung darstellen. Sollte ein Besuch in der nächsten Sitzung nicht möglich sein, so folgt eine schriftliche Klärung der Sachlage.

TOP 6.) Anmeldungen zum Jahresbauprogramm 2014/15, Gewässerunterhaltungszweckverband

Die Meldungen sind bis 14. Februar 2014 möglich und müssen den Europäischen Wasserrahmenrichtlinien entsprechen. Die gemeldeten Abschnitte werden begutachtet und geräumt. Auf die rechtlichen Rahmenbedingungen beim Gewässerunterhalt wurde kurz eingegangen.

TOP 7.) Besuch des Gemeinderates und der Gemeindemitarbeiter/innen aus der Partnergemeinde Ottensheim

Am 15. und 16. März erfolgt der Gegenbesuch der Partnergemeinde Ottensheim aus Oberösterreich. Bei der Programmgestaltung ist zu beachten, dass an diesem Wochenende auch die Kommunalwahlen stattfinden.
Bgm. Gewies schlägt vor, eine Arbeitsgruppe zu bilden, die in einer Sitzung ein Programm entwirft. Für den Abend am Samstag würde sich eine Veranstaltung ohne Programm anbieten (wie mit Wildpoldsried). Die Arbeitsgruppe für die Programmgestaltung wird aus Herrn Gewies, Herrn Popp und Herrn Fürst bestehen.

TOP 8.) Besuch in der Partnergemeinde Krupski Mlyn, Polen

Dies ist der wegen Krankheit von Bgm. Murowski mehrmals verschobene Gegenbesuch des Gemeinderates Furth in Krupski Mlyn. Vorgesehen dafür ist die Fahrt von Donnerstag, den 24. April bis Sonntag, den 27. April. Eine Bestätigung der Gemeinde Krupski Mlyn liegt jedoch noch nicht vor. Geplant ist ein Zwischenstopp in Breslau und 2 Übernachtungen in Krupski Mlyn. Die Teilnehmerzahl ist durch die Hotelplätze in Krupski Mlyn begrenzt. Die Mitfahrt des dann neugewählten Bürgermeisters wäre ebenfalls möglich und wurde von der Partnergemeinde bereits angeregt.
Bgm. Gewies schlägt vor, dass die Fahrtkosten durch die Gemeinde Furth übernommen werden. Übernachtung, Verpflegung und Programm wird von den Teilnehmern übernommen. An der Fahrt nehmen Gemeinderäte, Personen die die Partnerschaft besonders gefördert haben und sonstige interessierte Bürger teil. Der Gemeinderat war mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

TOP 9.) Nächste Gemeinderatssitzungstermine

Es werden noch 3 Sitzungen abgehalten. Evtl. wird noch eine Sondersitzung wegen der Einstellung eines Mitarbeiters für den gemeindlichen Bauhof anberaumt.

10. Februar	Herr Dreier, Staatliches Bauamt Landshut, erläutert die Planungen zur B 299
24. März	Ersatztermin für die ursprünglich angesetzte Sitzung vom 17. März (Kommunalwahl am 16. März)
14. April	Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderatsmitglieder

TOP 10.) Bauanträge

TOP 10/1 Antrag auf Sanierung und Umbau eines Wohngebäudes, Von-Hornstein-Str. 18, 84095 Furth, Fl.Nr. 505/41, Gem. Furth

Das Bauvorhaben wird anhand eines Lage- und Detailplans vorgestellt. Die Unterschriften der Nachbarn liegen vollständig vor.
Abweichungen:

- Dachgeschoßausbau E + 1 + DG statt E + 1
- Errichtung von 2 Schleppgauben
- Traufhöhe 9,0 m statt 6,50 m

Beschluss: Der Gemeinderat erteilt mit 17:0 Stimmen das gemeindliche Einvernehmen.

TOP 10/2 Antrag auf Neubau eines Wohnhauses mit Garage, Rottenburger Straße 4, Arth, 84095 Furth, Fl.Nr. 95/8, Gem. Arth

Das Bauvorhaben wird anhand eines Lage- und Detailplans vorgestellt. Die Unterschriften der Nachbarn liegen vollständig vor.
Beschluss: Der Gemeinderat erteilt mit 17:0 Stimmen das gemeindliche Einvernehmen.

TOP 10/3 Antrag auf Anbindung Siedlungsstraße 20 mit Siedlungsstraße 16, Fl.Nr. 505/2 bzw. 505/4

Die geplante Versorgungsleitung wird anhand eine Lageplanes aufgezeigt.
Der Antragssteller möchte das neu erworbene Haus (Siedlungsstraße 20) mit der Heizung und den Datenleitungen des Hauses (Siedlungsstraße 16) versorgen.
Des Weiteren wird die Absenkung des Bordsteines beim Objekt Siedlungsstraße 20 beantragt.
Beschluss: Der Gemeinderat stimmt dem Antrag mit Abschluss eines Gestattungsvertrages mit 17:0 Stimmen zu, die somit entstehenden Mehrkosten bei der Sanierung der Siedlungsstraße sind von Herrn Rettenberger zu tragen.

TOP 11.) Europäische Wasserrahmenrichtlinie

Bgm. Gewies gibt den Abschlussbericht für die Bäche westlich von Landshut in Umlauf. Dieser kann im Rathaus eingesehen werden.
Im Anschluss daran wird der Film „Lebensadern – tot oder lebendig“ des Bayer. Landesamtes für Wasserwirtschaft dem Gremium vorgeführt.

TOP 12.) Bepflanzung Kläranlage

In ausreichendem Abstand ist eine Pflanzung von kleinen Walnußbäumen als nördliche Begrenzung der Kläranlage geplant. Die Mitglieder des Gemeinderates nehmen einvernehmlich zur Kenntnis, dass die Angebotseinholung für die Pflanzen an Herrn Halbinger übergeben wird. Von Herrn Halbinger ist hierbei abzuklären ob es sich bei Walnußbäumen um eine geeignete Baumart handelt. Der
Beschluss: Gemeinderat stimmt der Bepflanzung mit 16:0 Stimmen zu (Stimmenthaltung GR Halbinger wegen persönlicher Betroffenheit, Art. 49/1 GO).

TOP 13.) Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

TOP 13/1 Biber

Bgm. Gewies informiert die Gremiumsmitglieder über den Bescheid des Landratsamtes Landshut vom 23.12.2013. Es wird nach einem Betreuer für die Biberfallen gegen Entlohnung gesucht. Sollte sich kein interessierter Bürger melden, so wird der Bauhof die Fallen kontrollieren.

Beschluss: Die Gemeinderatsmitglieder nehmen den Vorschlag einstimmig an.

TOP 13/2 Deckenerneuerung LA 24 (Klosterstraße)

Die LA 24 im Bereich Klosterstraße wird saniert, soweit die Verlegung von Versorgungsleitungen bekannt ist, ist dies der Verwaltung mitzuteilen. Der Gemeinderat war damit einverstanden, dass eventuell zu sanierende Kanaldeckel auf Kosten der Gemeinde saniert werden. Herr Halbinger wird mitteilen, ob es sanierungsbedürftige Kanaldeckel in diesem Bereich gibt.

TOP 13/3 Wahleinteilung Kommunalwahl 2014

Folgende Wahlvorstände werden mit 17:0 Stimmen beschlossen:

Wahlbezirk	**Furth II Arth**	**Furth I VS Pausenhalle**	**Furth III VS Turnhalle**	**BW1 Briefwahl 1 Sitzungssaal**	**BW 2 Briefwahl 2 Besprechungszimmer**
Wahlvorstand	Lederer Andreas	Popp Josef	Halbinger Alois	Dierl Monika	Schiemann Helga
Stv. Wahlvorstand	Fürst Josef	Eichstetter Helmut	Rössel Peter	Scherble Hans Peter	Jeschor Reinhard
Schriftführer	Zeilhofer Sandra	Korber Helmut	Schweiger Stefan	Wenleder Barbara	Huber Andrea

TOP 13/4 Helfer/in für Wahlen

Für die Kommunalwahl wird eine Helferin bzw. ein Helfer zur Vorbereitung der Briefwahlunterlagen auf Stundenbasis gesucht. Sollte den Gemeinderatsmitgliedern eine geeignete Person bekannt sein, so ist dies bitte der Verwaltung mitzuteilen.